

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Friedrich Wilhelm Leidemann und Christoph ...

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm
John, Christoph Samuel**

Tarangambadi, 03.01.1771-30.06.1771

17. Mai 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-185880

nur Leifflin geben wolte, nach welcher
 gegenseitigen Ermahnung entschuldigte er
 sich erst schließlich, als wenn er nicht diesen
 nicht beibringen wolte, als man aber bezeugte,
 daß es ihm ganz gegeben wurde, gebeten
 und ließ die Antwort: sein Vater wolle
 ihm die Erlaubnis überlassen, und dabei blieb
 er. Als der Herr nach ein Bräutigam, der
 in der Kirche im Trauergesamte sich ein Wort sagen
 lassen, und von dem Herrn Jesu, nicht ohne
 Verwunderung zu sich.

Am 17^{ten} Mai war immer aus dem ^{Trübsal} ~~Trübsal~~ ^{von}
 nach in einer Kirche zu Insultirer-Dorf ~~dem in. Friede~~
 Sandirappadi geföhrt, und wurde ihnen
 vorstehenden Christen zu, wie man beim
 Anzuge seinerer Geistes Gottes den Na-
 men des Herrn beschreiben müßte. In
 der Parier-Kirche versammelten sich nicht
 wenige Christen, von der Kirche aus
 kamen die Christen, denen man die Er-
 mahnung des Herrn Jesu an seine Jünger
 zum Gebet aus Luc: XI. 9 — 13. und Trübsal
 zu sagen mußte, und ward für und der
 nützlichen Christen ein Wort gesagt das
 Friede sein von dem Herrn Jesu gesagt

Ein Sütirer nahm eine Linsensuppe zu sich
und sagte: Er wolle auf seinem Tode
auch unterrichten. Konnte man es ihm
ganzöfentlich einräumen. Er mußte eine
gelegene Zeit kommen. Vorher man
ihm mit einem sehr kleinen Glas
vordruckte, und ihm das sehr gut
sah ihm der Tod überhoben, so daß eine reise-
liche Sache. p.

Quint. Rec.
Actus

Eodem. Jura wurden im Namen
Gottes 4. Personen, so zur Landgemeine
gehören, getauft, u. 2. Personen so zur
Landgemeine gemacht, und bis zur
Christi Geburt gemacht, receipt. Salbige sind, auf-
gehoben, der 14. Tage später kam, mit
Ostern unterrichtet worden. Dazuletzt
herzukommen ist ein gründlicher Mann von 70.
Jahren. Er war lange das er starben
solte, und hat zu verschindenen malen in
die Zeit. Tausch, war auf Jura sehr
günstig, das er dieser Laufzeit
Gottes theilhaftig worden. Zuweilen
kann man fragen einen ganz besondern

mit Jesus Christus, dem Sohn, beglaubten
und durch Ihn in der Erkenntnis Gottes
und Jesu Christi der Herr Jesus Christus,
und durch seinen Heil. Geist, und laßt
alle in seine göttliche Wappzeit.

Am 18^{ten} Mai. In der Kirche St. Thome ^{Zubereitung}
nachdem aus Rom. 5. v. 5. die Worte: die ^{auf der}
Liebe Gottes ist durch den Heil. Geist
in unsere Herzen ausgegossen, und
fließt: und zur Erweckung nach
diesem Satz. In der Tracht applici.
und. In der Tracht laßt uns
in unsere Herzen die Tracht des Heil.
Geistes in dieser Tracht nachlassen, Amen!

Eodem ward in der Sütter - Dorf ^{Erweckung}
Othandamangalam nach der Pagode nach ^{den Trümmern}
ein Brahmaner, der alles mit stillschwei-
gen von sich weis, ein Wort gesagt u. für
nach einem längeren andauer^{ten} darüber
Auszusprechen, ward der wahre Gott
und Jesus als die einzige Ursache unserer
Unseligkeit ausgesprochen. Dieser hat ziem-
lich Anhangen, setzte sich auf die Erde
und sagte: wenn ich nicht so fühlte,
und segne zu Gott: gib mir